



# **Aktuelles der Freiwilligen Feuerwehr Kell am See**

# ***2003***

## 01. Januar 2003 Neujahr

Prost Neujahr und ein frohes und gesundes Jahr, 2003!

## 01. Januar 2003 FEZ Einsatz



Die Leitstelle Trier alarmierte um 22:36 Uhr die Feuerwehr Vierherrenborn, den Wehrleiter sowie die FEZ Kell am See. Ein Fischweiher drohte, wegen eines starken Regens, zu brechen. Die FEZ alarmierte die FF Zerf nach, um die FF Vierherrenborn bei den Pumparbeiten zu unterstützen. Die FEZ schaltete um 0:06 Uhr ab, die FF Zerf und Vierherrenborn blieben noch mit dem Wehrleiter Vorort.

Da im ganzen Landkreis schwere Regenschauern runter gingen, leitete die Führungsgruppe des Landkreises die Feuerwehreinsätze für den Kreis Trier-Saarburg und entlastete die Integrierte Leitstelle Trier.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 02. Januar 2003 FEZ Einsatz



Um 11:50 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Trier das FEZ-Personal der VG Kell am See. Auf Grund der Wetterwarungen (Starke Regenfälle und Orkanböen) für die Region Trier waren alle Feuerwehr-Einsatz-Zentralen zu besetzen. Die FEZ Kell am See wickelte Einsätze in Vierherrenborn, Zerf, Lampaden und Kell am See, mit den einzelnen Wehren, ab. Von 21:35 Uhr bis 21:52 Uhr fiel in ganz Kell am See den Strom aus. Die FF Kell am See und ein RWE-Mitarbeiter, Herr Conter, behoben die Ursache: Ein Baum

lag auf eine Stromleitung. Kurz vor Mitternacht meldete sich die FEZ Kell am See bei der Führungsgruppe des Landkreises Trier-Saarburg ab. Zwei Minuten später kam ein neuer Einsatz, der sich als Fehllarm entpuppte. Die Feuerwehr Kell am See war an diesem Tag 3-mal im Einsatz und die FEZ über 12 Stunden.



ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## Sondereinsatz beendet Hochwald-Feuerwehren geben Entwarnung



"Wasser stopp" statt "Wasser marsch": Die Feuerwehr hatte in den letzten Tagen nichts zu löschen, sondern musste überwiegend wie hier in Zerf Sandsäcke füllen, um Überschwemmungen vorzubeugen. Foto: Hans Muth

**HERMESKEIL/ZERF. (DiL) Ohne spektakuläre Vorfälle hat der Hochwald die Wetterunbilden der letzten Tage überstanden. In der Nacht zum Freitag gaben die Einsatzkräfte**

## Entwarnung.

Bis in die frühen Morgenstunden pumpten die Wehrleute aus Zerf das überschüssige Wasser aus einem Fischweiher bei Vierherrenborn - der zeitweilig befürchtete Dammbruch konnte verhindert werden.

Bereits um Mitternacht hatte Wehrleiter Erwin Rommelfanger die Dauer-Einsatzbereitschaft aufgehoben, das Wetter signalisierte Entspannung. Bis dahin waren rund 80 Mitglieder der Feuerwehren Zerf, Lampaden, Vierherrenborn und Kell im Einsatz gewesen. Sie füllten vorsorglich Sandsäcke ab und kümmerten sich um kleinere Zwischenfälle.

Keller standen unter Wasser, vereinzelt stürzten Bäume auf die Straße, zum Glück nur in Nebenstraßen, meist in den Ortslagen. In Kell fiel kurzzeitig der Strom aus. "Sonst war es ruhig", bilanziert Erwin Rommelfanger die Lage. So konnten viele Pumpen bereits gestern wieder abgebaut werden.

Auch die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Hermeskeil blieben von "Großaufträgen" im eigenen Beritt verschont. So konnten sie sich darauf konzentrieren, ihre Kollegen in anderen Brennpunkten des Kreises wie Kordel und Welschbillig zu unterstützen.

Rund 15 kleinere Einsätze zählte Wehrleiter Alexander Kohl, überwiegend bei vollgelaufenen Kellerräumen. Dabei seien meist keine überlaufenden Bäche oder Kleingewässer, sondern zurückgestaute Überlaufventile in den Wohnhäusern Ursache der Probleme gewesen, stellte Kohl fest.

Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 04. Januar 2003

## 04. Februar 2003 FEZ Einsatz



### Verkehrsunfall



**BALDRINGEN.** Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Dienstag gegen 23.10 Uhr auf der B 268 in Höhe der Abfahrt nach Baldringen. Dort kam ein mit vier Personen besetzter, in Richtung Zerf fahrender VW Golf in einer leichten Rechtskurve nach links von der Fahrbahn und prallte frontal gegen einen Baum. Dabei erlitten die Insassen des Fahrzeugs, eine Frau und drei Männer, schwere Verletzungen. Sie wurden vom DRK Zerf und Saarburg sowie dem Notarzt in Krankenhäuser gebracht. Nach Polizeiangaben kommt nicht angepasste Geschwindigkeit als Unfallursache in Frage. Zum

Unfallzeitpunkt herrschte starker Schneefall. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 5000 Euro. Neben dem DRK waren die Polizei Saarburg und die Feuerwehren aus Zerf und Kell am See im Einsatz. jj/Foto: Joachim Johanny/ ek

Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 05. Februar 2003

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 18. Februar 2003 Historischer Moment

Unser TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug, Baujahr: 1981) hatte am Dienstag, dem 18. Februar, kurz vor 20:00 Uhr, seine

**30.000 km**

voll gemacht. Was für ein Kilometerstand, für ein 22 Jahre altes Fahrzeug.



## 24. Februar 2003 FEZ Einsatz



Gegen 17:06 Uhr wurde die FEZ Kell am See, die FF Zerf, FF Lampaden und die FF Paschel von der Leitstelle Trier alarmiert. Es handelte sich um ein Wohnhausbrand an der B 268 zwischen der Abfahrt Vierherrenborn und Steinbachweiher. Nachdem der Wehrleiter eingetroffen war, forderte er von der FF Kell am See, über die FEZ, den TLF 16/25 an.

Nach dem das Feuer soweit erloschen war, forderte der Wehrleiter Rommelfanger (Zerf) einen Bagger an, der die restlichen Wände der Wohnung abriß. Gefahrenschwerpunkte für die Einsatzkräfte war ein "2.700 l Flüssiggas-Tank" und ein PKW, die beide in der näheren Umgebung des Gebäudes standen.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 24. Februar 2003 Wohnhausbrand



**Einsatz-  
kurzbericht**



<b>Alarmierung durch:</b>	FEZ Kell am See gegen 17:18 Uhr über FME
<b>Einsatz-Objekt:</b>	B 268, zw. Abfahrt V-born und Steinbachweiher
<b>Einsatzkräfte vor Ort:</b>	FF Kell am See (TLF 16/25) FEZ der VG Kell am See FF Zerf (TLF 16/25 und VRW) FF Paschel (TSA) FF Lampaden (TSF) Wehrleiter (ELW 1) PI Saarburg
<b>Einsatzende:</b>	21:50 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## Pressebericht



**VIERHERRENBORN.** Ein Raub der Flammen wurde ein freistehendes Wohnhaus auf der Gemarkung Fuchsbach an der B 268. Trotz des schnellen Eintreffens der Feuerwehren aus Kell, Zerf, Lampaden und Paschel brannte das eingeschossige Haus am Montagabend vollständig ab. Die Löscharbeiten waren problematisch, weil in unmittelbarer Nähe kein Wasserhydrant vorhanden war und in der Nähe des Hauses ein zu einem Fünftel gefüllter Gastank zusätzlich

gekühlt werden musste. "Die Brandursache ist bisher noch völlig unklar", so Wolfgang Endres von der Kriminalpolizei Saarburg. Nach Angaben der Polizei soll ein Sachschaden in Höhe von 40 000 Euro entstanden sein. KiK/Foto: Klaus Kimmling

Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 25. Januar 2003

## **25. Februar 2003** **Der Tag danach**



- Diese Aufnahme entstand 22 Std. nach der Alarmierung -

## **07. März 2003** **FEZ Einsatz**



Die Leitstelle Trier alarmierte um 7:31 Uhr die Feuerwehr Zerf, den Wehrleiter der VG, Erwin Rommelfanger, und die FEZ Kell am See, sowie die Polizei. Gemeldet wurde ein Verkehrsunfall auf der B 407 zwischen Zerf und Saarburg (Höhe Vierherrenborn) mit einer eingeklemmten Person. Um 7:45 Uhr lies der Wehrleiter über die FEZ die Feuerwehr Vierherrenborn nachalarmieren, um die B 407 zu sperren. Die eingeklemmte Person wurde um 8:17 Uhr dem Rettungsdienst übergeben und der Einsatz war für die Feuerwehren um 9:17 Uhr beendet, wobei die FEZ sich schon um 8:30 Uhr bei der Leitstelle Trier abgemeldet hatte.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

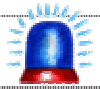
## **Eilmeldung**

Bei Vierherrenborn auf der B 407 im Kreis Trier-Saarburg sind zwei Lastwagen und ein Personenwagen zusammengestoßen. Eine Person wurde eingeklemmt und schwer verletzt. Nähere Einzelheiten liegen noch nicht vor.

Bericht aus dem **SWR-Studio Trier** vom 07. März 2003



## 11. März 2003 Fehlalarm



### Einsatz- kurzbericht



**Alarmierung durch:** Leitstelle Trier gegen 09:16 Uhr über FME / Sirene  
**Einsatz-Objekt:** Nördlich vom Feriendorf in Kell am See  
**Einsatzkräfte vor Ort:** FF Kell am See (TLF 16/25, TSF und SW 2000)  
Wehrleiter (ELW 1)  
**Einsatzende:** 09:47 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Gemeldet wurde von der Leitstelle Trier eine Rauchentwicklung nördlich vom Feriendorf. Als die Feuerwehr Kell am See eingetroffen war, stellten sie fest, das Waldarbeiter ein Stück Wald kontrolliert abbrennen ließen.

## 14. März 2003 Kaminbrand in Kell am See mit FEZ-Einsatz



### Einsatz- kurzbericht



**Alarmierung durch:** Leitstelle Trier gegen 15:42 Uhr über FME / Sirene  
**Einsatz-Objekt:** Kaminbrand in Kell am See  
**Einsatzkräfte vor Ort:** FF Kell am See (TLF 16/25, TSF und SW 2000)  
FEZ Kell am See  
FF Schillingen (LF 8/6 und FÜKW)  
stellv. Wehrleiter (ELW 1)  
**Einsatzende:** 17:09 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 15. März 2003 Jahreshauptversammlung

## 21. März 2003 Delegiertentag des KfV Trier-Saarburg e.V. in Pellingen

### Gesetzgeber überfordert Feuerwehrchef übt Kritik: Zu viele Vorschriften



Die Jugendgruppe der Feuerwehrkapelle Pluwig begleitet den Delegiertentag des Kreisfeuerwehrverbandes Trier-Saarburg musikalisch. Foto: Klaus Kimmling

**PELLINGEN. (KiK)** Die stete Zunahme von Vorschriften und die Aufforderung des Landesrechnungshofes auf Zusammenlegung kleinerer Feuerwehren im Kreis waren Anlass zur Kritik für den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV) Trier-Saarburg, Kurt Waschbüsch.

Die Delegierten des KfV tagten in der Pellingener Turnhalle. Ortsbürgermeister Dieter Hennen sowie Kreisfeuerwehrinspekteur Ortwin Neuschwander und der Beigeordnete der Verbandsgemeinde Konz, Bernhard Henter, begrüßten die Wehrleute des Kreises und dankten ihnen für ihr Engagement im Dienst am Nächsten.

## 66 Jugendwehren haben 976 Mitglieder

In den vergangenen Jahren seien die Aufgabenträger mit Vorschriften durch den Gesetzgeber überfordert worden, begründete der Vorsitzende seine Kritik: "Es ist einfach, von oben Gesetze und Vorschriften zu erlassen, und unten muss man sehen, wie man damit klar kommt." Weiterentwickelt hätten sich die neuen Prüfvorschriften, und es stelle sich die Frage, ob die Anforderungen noch zu erfüllen seien. "Da wir unseren Dienst freiwillig und in der Freizeit verrichten, müssten sich die Aufgabenträger womöglich trotz leerer Kassen nach hauptamtlichen Kräften umsehen", gab er zu bedenken. "Oder will man so von oben die Aufgabenträger zwingen, Feuerwehren zu schließen?"

Die Planungen zu den anstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Bestehens des KfV am 12. April in Mertesdorf sind in vollem Gange, informierte Waschbüsch die Delegierten. Er dankte seinem Stellvertreter Joachim Hönel, der den KfV wegen Wohnortwechsels verlässt, für dessen Arbeit im Verband. Als Nachfolger wurde während der Versammlung einstimmig Manfred Willems aus Niedermennig gewählt.

Der ehrenamtliche Einsatz von Feuerwehrleuten ist mit gesundheitlichen Risiken verbunden. Unter anderem besteht die Gefahr, dass sie sich mit Hepatitis A oder B anstecken. Ausführliche Informationen und Tipps zur Vorbeugung lieferte der Leiter des Gesundheitsamtes Trier und Feuerwehrarzt, Dr. Harald Michels.

Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Simon berichtete über die Arbeit der Nachwuchsorganisation. Im Jugendwartseminar im November in Kell waren erstmals Teilnehmer aus Luxemburg zu Gast, "auf die wir in künftigen Seminaren nicht mehr verzichten wollen".

Mit Neugründungen von Jugendfeuerwehren in Thomm, Trierweiler, Pellingen und Rascheid stieg die Zahl der Jugendwehren im Kreis auf nunmehr 66 mit insgesamt 976 Mitgliedern. Auch in diesem Jahr standen schon Neugründungen an, so in Butzweiler, Pölich und Wintersdorf. Das Kreiszeltlager der Jugendwehren findet vom 17. bis 27. Juli auf der Pluwiger Sportanlage statt.

Ohne Ergebnis blieb - wie vor zwei Jahren - die Wahl des Fachbereichsleiters Öffentlichkeitsarbeit. Trotz mehrmaligem Befragen erfolgten keine Vorschläge zur Besetzung dieser Funktion.

Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 24. März 2003

### 23. März 2003

#### KJF-Völkerballturnier in Hermeskeil

Der **Kreisjugendfeuerwehrverband Trier-Saarburg e.V.** veranstaltete mit den Jugendfeuerwehren der VG Hermeskeil das 17. Völkerballturnier auf Kreisebene. Von den 45 anwesenden Jugendfeuerwehren war auch die Jugendfeuerwehr Kell am See vertreten. Leider schafften sie es nicht, in die Zwischenrunde zu gelangen. Gewonnen hatte die JF Wincheringen, die den Wanderpokal des Kreisfeuerwehrinspektors Ortwin Neuschwander bekamen.



## 24. März 2003 FEZ Einsatz



Um 18:15 Uhr wurden die Feuerwehren Zerf und Lampaden sowie der Wehrleiter Rommelfanger und die FEZ Kell am See alarmiert. Es handelte sich um einen Kaminbrand in Lampaden. Nach Rücksprache mit dem Wehrleiter alarmierte die FEZ den Kehrbezirksmeister für die Ortsgemeinde Lampaden (Kehrbezirk Trier-Saarburg XII) an. Gegen 19:30 Uhr schaltete die Feuerwehr-Einsatz-Zentrale ab. Die Feuerwehren Zerf beendete den Einsatz gegen 20:34 Uhr und FF Lampaden gegen 21:00 Uhr.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 28. März 2003 Delegiertentag des KJFV Trier-Saarburg e.V. in Kell am See

Die Freiw. Feuerwehr Kell am See bewarb sich auf dem letzten Delegiertentag des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Trier-Saarburg e.V. für die Ausrichtung des diesjährigen Delegiertentages. Nun war es soweit. Tags zuvor bauten wir die Halle für den Delegiertentag auf, sodass wir für den Freitag nicht mehr viel an Vorbereitung hatten. Abends bewirteten wir die 250 Gäste und Delegierten. Gegen Mitternacht hatten wir die Halle wieder aufgeräumt, wobei die Veranstaltung schon gegen 21:30 Uhr beendet war.

### "Ohne uns wird's brenzlig" Kreisjugend-Feuerwehr wählt neuen Vorstand

Von unserem Mitarbeiter  
HANS MUTH



Überwältigend: Die Jugendwehr Wintersdorf stellt das 1000. Mitglied des Kreisjugend-Feuerwehrverbandes. Stellvertretend nahm Andreas Baltes ein riesiges Geschenkpaket in Empfang. Foto: Hans Muth

**KELL AM SEE. Eine starke Truppe füllte die Mehrzweckhalle in Kell am See bei ihrem Treffen. Der Delegiertentag der Feuerwehrjugend im Kreisfeuerwehrverband hatte eine lange Tagesordnung zu bewältigen.**

"Ohne uns wird's brenzlig" heißt der neue Slogan des Landesfeuerwehrverbandes, den sich die örtlichen Jugendwehren der Region gerne zu Eigen machen. Landesjugendfeuerwehrwart Dieter Seibel präsentierte anlässlich des Delegiertentages am Freitagabend die Fahnen mit dem neuen Logo.

Verantwortung zu deklarieren, ist die eine Sache. Verantwortung zu übernehmen die andere. Wie positiv mit dieser Verantwortung umgegangen wird, zeigte der Delegiertentag.

### Keine Kritik am Vorstand

Vorstandsarbeit wurde ohne Diskussion übernommen, und am Rednerpult überzeugten die jugendlichen Funktionäre mit Wort und Verstand. "Pessimisten haben noch nie etwas verändert. Jeder sollte sich besinnen, etwas zu tun, in unserem Fall für andere", appellierte CDU-Landtagsabgeordneter Dieter Schmitt, doch im Kreise der Jungdelegierten rannte er offene Türen ein.



"69 Jugendfeuerwehren hat der Kreis Trier-Saarburg derzeit vorzuweisen", verkündete stolz Kreisjugend-Feuerwehrwart Klaus Simon. Als letzte habe die neu gegründete Jugendwehr Wintersdorf ihre Mitgliedschaft bekundet und stelle hiermit das 1000. Mitglied innerhalb ihrer Mannschaft. Wer nun der 1000. sein sollte, das jedoch habe das Los entschieden. Stellvertretend für seine Kollegen nahm Andreas Baltes aus Wintersdorf ein riesiges Geschenkpaket in Empfang, an dem sich die gesamte Mannschaft erfreute. Simon teilte mit, dass sich drei weitere Jugendwehren in der Gründungsphase befinden: Heddert, Schweich und Lorscheid.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Trier-Saarburg, Kurt Waschbüsch, erinnerte sich an seine ersten Schritte in der Feuerwehr. "Bei meinem Eintritt in die Jugendfeuerwehr war mir anfangs nicht bewusst, welch hohe Verantwortung da auf mich zukommen sollte." Im Bericht des Kassierers Jan Göden richtete er seinen Appell an die Landesregierung, sich dafür einzusetzen, dass in der Feuerwehr, insbesondere des Nachwuchses keine finanziellen Streichungen vorgenommen werden. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm eine vorbildliche Kassenführung.

Einige Positionen des Vorstandes wurden neu besetzt. Die Wahlen ergaben folgende Ergebnisse: Zum Stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart wurde Ralf Jakob aus Mertesdorf wieder gewählt. Eine Wiederwahl gab es auch für den Kassierer Jan Göden aus Kell am See, der neue Schriftführer heißt Markus Kruchten aus Waldrach und. Katharina Hammes aus Mertesdorf ist die neue Mädchenbeauftragte.

Als Beisitzer wurde für die VG Trier-Land Claudia Blesius aus Zemmer, für die VG Hermeskeil Achim Kiemen aus Reinsfeld gewählt; Christina Maes aus Pellingen, Udo Marxen aus Niedermennig und Ralf Willems aus Wiltingen sind die neuen Kassenprüfer. Der MV "Concordia" Kell am See sorgte für eine lockere Atmosphäre. Der nächste Delegiertentag soll im März 2004 in Welschbillig stattfinden.

Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 31. März 2003

## 29. März 2003 FEZ Einsatz



Um 11:38 Uhr alarmierte die Leitstelle Trier die Feuerwehren Zerf, Mandern und Greimerath sowie den Wehrleiter Rommelfanger und die FEZ Kell am See. Gemeldet wurde "Strohballenbrand in Greimerath/Erlenhof". Der Wehrleiter forderte um 11:49 Uhr das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) der Freiwilligen Feuerwehr Kell am See an. Die FEZ schaltete um 17:58 Uhr ab.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

29. März 2003

## Strohballenbrand in Greimerath



**Einsatz-  
kurzbericht**



**Alarmierung durch:** FEZ Kell am See gegen 11:50 Uhr über FME  
**Einsatz-Objekt:** Strohballenbrand in Greimerath / Erlenhof  
**Einsatzkräfte vor Ort:** FF Kell am See (TLF 16/25)  
FEZ Kell am See  
FF Zerf (TLF 16/25 und VRW)  
FF Greimerath (TSF)  
FF Mandern (TSF)  
Wehrleiter (ELW 1)  
PI Saarburg  
**Einsatzende:** 17:58 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Wir wurden von dem Wehrleiter Rommelfanger angefordert. Unsere 6 Einsatzkräfte, die mit dem Tanklöschfahrzeug Vorort waren, waren **6 Stunden im Einsatz** sowie die FEZ Kell am See.

12. April 2003

## 20 Jahre KfV Trier-Saarburg e.V. / Bayrischer Abend

Der **Kreisfeuerwehrverband (KfV) Trier-Saarburg e.V.** lud die Feuerwehren aus dem Kreis Trier-Saarburg und den benachbarten Wehren zu einem Bayrischen Abend ein. Dieser wurde veranstaltet, da der KfV in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiert. Die FF Kell am See nahm zahlreich an dieser Veranstaltung in Mertesdorf teil. Neben den Allgäuer Dorfmusikanten traten auch die Spielmannszüge des LK Tr-Sab auf.

13. April 2003

## Flächenbrand in Waldweiler

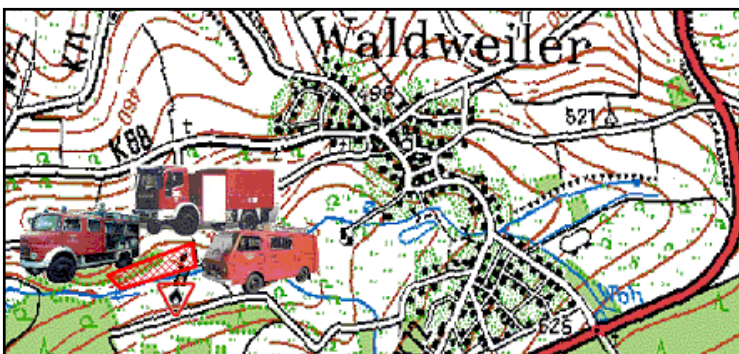


**Einsatz-  
kurzbericht**



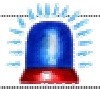
**Alarmierung durch:** Leitstelle Trier gegen 20:06 Uhr über FME  
**Einsatz-Objekt:** Flächenbrand in Waldweiler  
**Einsatzkräfte vor Ort:** FF Kell am See (TLF 16/25 und SW 2000)  
FEZ Waldweiler (TSF)  
**Einsatzende:** 21:19 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.



Der Wehrführer der FF Waldweiler forderte die FF Kell am See zur Unterstützung bei einem Flächenbrand von ca. 100 m<sup>2</sup> an. Ausgebrochen ist das Feuer bei der Waldweilerer Grillhütte, zwischen Waldweiler und Mandern. Als die Feuerwehr Kell am See eingetroffen war, hatten die Waldweilerer Wehrmänner das Feuer schon niedergeschlagen und wir brauchten nur noch einige Glutnester zu löschen.

## 15. April 2003 Flächenbrand in Schillingen



**Einsatz-  
kurzbericht**



<b>Alarmierung durch:</b>	Leitstelle Trier gegen 15:55 Uhr über FME / Sirene
<b>Einsatz-Objekt:</b>	Flächenbrand in Schillingen
<b>Einsatzkräfte vor Ort:</b>	FF Kell am See (TLF 16/25, TSF und SW 2000) FF Schillingen (LF 8/6, TSF und FÜKW) Wehrleiter (ELW 1) PI Saarburg
<b>Einsatzende:</b>	17:58 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Der WeFü der FF Schillingen lies die FF Kell am See zur Unterstützung nachalarmieren. Der Flächenbrand war hinter dem Sportplatzgelände in Schillingen.

## 30. April 2003 Aufstellen des Maibaumes

Die AMS, bestehend aus dem Musikverein und der Feuerwehr Kell am See, stellte auch in diesem Jahr wieder den Maibaum auf. Erschwert wurde die ganze Aktion durch den starken Regen. Unserem Maibaum konnten die Hexen nichts antun.

## 10. Mai 2003 Floriansmess

Die Feuerwehr Kell am See besuchte mit der Jugendfeuerwehr, der Alterskameraden und der Aktiven Wehr die Floriansmesse.

## 10. Mai 2003 Feuerwehrtage der VG Ruwer in Schöndorf

Nach der Floriansmesse fuhren wir gemeinsam zu den Feuerwehrtagen der VG Ruwer in Schöndorf. Hier wurden nicht nur die Feuerwehrtage der VG Ruwer, sondern auch das 75-jährige Bestehen der FF Schöndorf und die Schöndorfer Kirmes gefeiert.

## 18. Mai 2003 Feuerwehrtage der VG Kell am See in Waldweiler

Mit dem 75-jährigem Bestehen der FF und 25-jährigem Bestehen der JF Waldweiler fanden die Feuerwehrtage der VG Kell am See in Waldweiler statt. Neben einer Fahrzeugausstellung und einer Wehrführer Besprechung der VG Kell am See und einer großen Schauübung der VG Feuerwehren wurde Wehrleiter Erwin Rommelfanger (Zerf) als Wehrleiter verabschiedet. Neuer Wehrleiter wurde Bruno Merten (Schillingen), der zuvor stellvertretender Wehrleiter war. Für dieses Amt wurde Erwin Rommelfanger - von VG-Bürgermeister Werner Angsten - ernannt. Die Feuerwehr Kell am See gratuliert der neuen Wehrleitung und wünscht für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit.

**29. - 31. Mai 2003**  
**Fw-Fahrt nach Arnsberg**



Weitere Bilder gibt es auf unserer Homepage ([www.ff-kell-am-see.de](http://www.ff-kell-am-see.de)) unter der Rubrik „Wir über uns“.

**05. Juni 2003**  
**TSF stillgelegt**

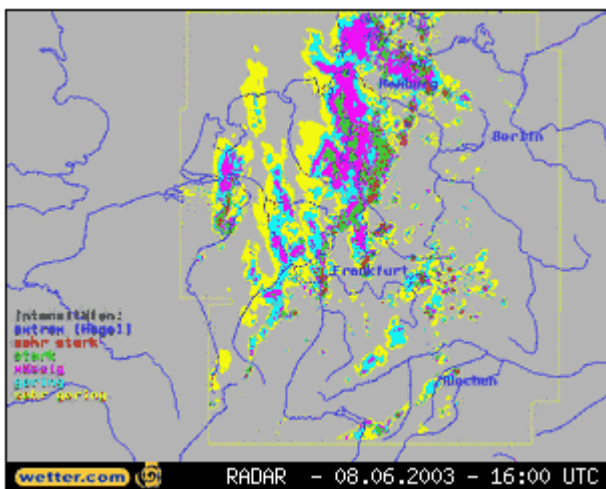
Zurzeit werden in der VG Kell am See die Feuerwehrfahrzeuge überprüft. Bei der Prüfung bei der Feuerwehr Kell am See stellte der Prüfer einige Mängel an unserem TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) fest und legte diesen still. Das Fahrzeug wurde anschließend von uns nach Bitburg gefahren, wo sich eine Werkstatt auf Fw-Fahrzeuge spezialisiert hat. Am Dienstag, dem 10. Juni wird unser TLF 16/25 überprüft ...

**05. Juni 2003**  
**Polterabend von Friedhelm Lehn und Susi Bender in Fell**

Die Freiw. Feuerwehr Kell am See fuhr nach Fell um dort gemeinsam mit dem Feuerwehrkameraden Friedhelm Lehn und seiner Freundin Susi Bender ihren Polterabend zu feiern. An dieser Stelle möchten wir der Fw Fell danken, die uns zu diesem Anlass ihren TLF zur Verfügung stellten.



## 08. Juni 2003 FEZ Einsatz



Die FEZ Kell am See wurde von der Leitstelle Trier um 16:40 Uhr alarmiert. Grund war das in mehreren Häusern der Keller voll Wasser lief, wegen eines schweren Unwetters. Alarmiert wurden noch die FF Kell am See und Schillingen.

Hinzu kam noch, dass in Kell am See von 16:15 Uhr - 17:50 Uhr Stromausfall war. Grund: Ein Kirschbaum in der Kirchstr. hat eine Stromleitung abgerissen. Die Arbeiten hierfür führte das RWE bis 22:20 Uhr durch.

Weitere Feuerwehren aus der VG Kell am See waren im Einsatz: FF Waldweiler ( 3x Keller unter Wasser), FF Mandern (Erdrutsch).

Die FEZ Kell am See schaltete um 20:05 Uhr ab. Zu diesem Zeitpunkt war schon eine Wetterentwarnung draußen. Alle Feuerwehren unserer VG - außer der FF Waldweiler - hatten ihre Einsätze abgeschlossen.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 08. Juni 2003 Unwetter in der Region



**Einsatz-  
kurzbericht**



**Alarmierung durch:**  
**Einsatz-Objekt:**  
**Einsatzkräfte vor Ort:**

Leitstelle Trier gegen 16:40 Uhr über FME  
Wassereintrich in mehreren Häusern in Kell a. S.  
FF Kell am See (TLF 16/25 und SW 2000)  
FF Schillingen (LF 8/6, TSF und FÜKW)  
Wehrleiter (ELW 1)  
RWE  
**Einsatzende:** 17:58 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Aufgrund eines schweren Unwetters in unserer Region wurden wir alarmiert um einige Keller auszupumpen. Insgesamt hatten wir 11 Einsätze, davon erledigten 2 Einsätze die FF Schillingen.

## 09. Juni 2003 Nachwirkungen des Unwetters



**Einsatz-  
kurzbericht**

**Alarmierung durch:**  
**Einsatz-Objekt:**  
**Einsatzkräfte vor Ort:**  
**Einsatzende:**

Telefonisch um 12:30 Uhr  
Wasser im Heizungskeller in Kell am See  
FF Kell am See (TLF 16/25)  
13:20 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.





In der Geschäftsstelle Kell am See, der Sparkasse Trier, befand sich - wegen des Unwetters zuvor - Wasser im Heizungskeller. Die FF Kell am See pumpte nach dem Eintreffen den Heizungskeller leer.

## 17. Juni 2003 FEZ Einsatz



Die FEZ wurde zusammen mit der Freiw. Feuerwehr Schillingen gegen 20:00 Uhr von der Leitstelle Trier alarmiert. Gemeldet wurden mehrere Keller unter Wasser. Die FEZ Kell am See schaltete um 21:05 Uhr ab.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 21. Juni 2003 Brandsicherheitswache bei den „Schürzenjäger“

Da die Schürzenjäger in Kell am See ein Konzert gaben, fragte der Veranstalter, ob wir die Brandsicherheitswache übernehmen würden. Somit waren wir von mittags 14:00 Uhr bis nachts 2:00 Uhr Vorort.

### Nicht mit dem Schicksal hadern 4000 Fans in Hochstimmung beim Schürzenjäger-Konzert in Kell am See



Bereits seit Monaten freuten sich die Fans auf das große Open Air in Kell am See. Zusammen mit den Schürzenjägern spielten auch die saarländischen "Racers" und "Bluesaorsch" aus Trier. Foto: Sandra Pollok

**KELL AM SEE. (spo) Die Schürzenjäger luden ein, und die Fans kamen in Scharen: Mehr als 4000 Besucher feierten am Samstagabend die beliebte Band bei herrlichem Sommerwetter auf dem Segelfluggelände in Kell am See.**

Der Segelfluggelände ist normalerweise ein eher abgelegener und ruhiger Ort. Nicht am Samstag. Auf der Wiese saßen und standen Tausende. Ihre Decken und Badetücher hatten sie in der prallen Sonne ausgebreitet.

"Obwohl hier sehr viel los ist, kann man sich gut entspannen", sagte Mirja Link aus Saarbrücken. "Der Platz ist groß genug." Vor den Absperrungen hatten es sich einige Zaungäste gemütlich gemacht. Auch sie wollten keinen Ton der Kultband verpassen.

## **Das Eis war sehr schnell gebrochen**

Mit dem ersten Akkord der Schürzenjäger-Gitarren sprangen alle Besucher auf und drängten zur Bühne. Peter Steinlechner (Lead-Sänger, Gitarre, Chor), Alfred Eberharter junior (Percussion, Chor), Florian Leis-Bendorff (Gitarren, Chor), Christoph von Haniel (Keyboards, Chor), Patrick Cox (Drums, Chor) und Alfred Eberharter senior (Bass, Akkordeon, Chor) hätten sich keinen freundlicheren Empfang wünschen können.

"Uns gefällt die Hochwaldgegend wirklich gut, und wir haben im Laufe des Tages sehr viele nette Menschen, darunter auch den Bürgermeister Werner Angsten, kennen gelernt." Peter Steinlechner, der alten Bühnenprofi, weiß genau, wie man Punkte sammelt.

## **Die Musiker stimmten das Lied "Schürzenjägerzeit" an.**

Anfangs zögerlich sangen und wippten die Fans mit. Bereits nach wenigen Minuten waren aber die Startschwierigkeiten überwunden. Zu Beginn des Songs "Kalter-Kaffee-Morgen" probte der Leadsänger der Schürzenjäger mit dem Publikum den Refrain. Fast alle Besucher sangen bereitwillig mit. Sie träumten von Pina Colada und Palmen. Passend zur Stimmung trugen die Bandmitglieder Sombreros.

Neben diesem Song stellten die Schürzenjäger weitere Lieder ihres aktuellen Albums "Tu's jetzt" vor, so "Morgenfrüh bin ich bei dir" und "Esta Cancion". Das ist die musikalische Aufforderung, nicht mit dem Schicksal zu hadern, sondern kraftvoll zu handeln und Wünsche und Ziele umzusetzen.

"Spontane Entscheidungen sind oft die besten", sagte Bandchef Peter Steinlechner. Diese Erfahrung ist wohl die wichtigste im Leben des Vollblutmusikers, der bereits vor über 35 Jahren in seiner Tiroler Heimat Finkenberg zusammen mit seinem Freund Alfred Eberharter in "Kneipen aller Art" musizierte.

## **"Sierra Madre" durfte nicht fehlen**

Aus dem Ur-Duo wurden die "Zillertaler Schürzenjäger" und später die "Schürzenjäger".

Natürlich durften bei dem Konzert in Kell am See die Kultsongs der Schürzenjäger wie "Die Party ist noch lang nicht aus" und "Sierra Madre" nicht fehlen. Als die Band das Stück zum Abschluss spielte, waren auf dem ganzen Flugplatz nur noch Feuerzeuge und Wunderkerzen zu sehen.

"Das Konzert war wirklich gut", sagte ein Besucher aus Waldrach. "Die Atmosphäre war der Hammer", meinten Zuschauer aus Trier. "Es hat mir so gut gefallen, dass ich gerne den ganzen Mittag hier verbracht hätte", sagte Franz-Josef Dewans.

Bericht aus dem [Trierischen Volksfreund](#) vom 23. Juni 2003

## **22. Juni 2003 Fronleichnam-Prozession**

## **22. Juni 2003 Festbesuch bei der FF Reinsfeld**

Die Feuerwehrkameraden aus Reinsfeld feierten ihren 100. Geburtstag und die JF Reinsfeld ihren 15. Ebenfalls fanden die Feuerwehrtage der VG Hermeskeil dort statt.

**06. Juli 2003**

### **Festbesuch bei der FF Mandern**

Die Freiw. Feuerwehr Mandern feierte dieses Wochenende ihr 70-jähriges und die Jugendfeuerwehr Mandern ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass besuchte die FF Kell am See die Kameraden aus Mandern. Die Jugendfeuerwehr nahm an dem JF-Wettbewerb teil und belegte den 9. Platz ... von 10.

**07. Juli 2003**

### **Technische Unfallhilfe**



#### **Einsatz- kurzbericht**

<b>Alarmierung durch:</b>	Leitstelle Trier, gegen 19:38 Uhr über FME
<b>Einsatz-Objekt:</b>	Aufbrechen einer Haustür in Kell am See
<b>Einsatzkräfte vor Ort:</b>	FF Kell am See (TSF)
<b>Einsatzende:</b>	20:07 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.



Die Freiw. Feuerwehr Kell am See wurde von der Polizeiinspektion Hermeskeil angefordert, eine Haustür zu öffnen, da der Rettungsdienst nicht in die Wohnung hinein kam. Wir öffneten die Haustür und ließen alles weitere der Polizei und dem Rettungsdienst.

**19. -27. Juli 2003**

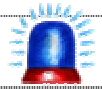
### **12. KJF-Zeltlager in Pluwig**

#### **12. KJF-Zeltlager in Pluwig**



Die Jugendfeuerwehr Kell am See nahm bei dem diesjährigen Zeltlager des Kreisjugendfeuerwehrverbandes (KJFV) Trier-Saarburg e.V. teil. Insgesamt waren 630 Teilnehmer dabei. Wir waren mit 11 Jugendlichen und 5 Betreuern dort. -> [www.KJFV.de](http://www.KJFV.de)

## 25. Juli 2003 FEZ Einsatz



Um 17:54 Uhr alarmierte die Leitstelle Trier die Feuerwehren Zerf und Greimerath sowie den Wehrleiter und die FEZ zu einem kleinen Schwelbrand auf dem Hirschfelderhof an der B 407. Einsatzende war gegen 18:22 Uhr.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 25. Juli 2003 Wohnungsbrand in Kell am See und FEZ-Einsatz



### Einsatz- kurzbericht



<b>Alarmierung durch:</b>	Leitstelle Trier, gegen 18:34 Uhr über FME
<b>Einsatz-Objekt:</b>	Wohnungsbrand in Kell am See
<b>Einsatzkräfte vor Ort:</b>	FF Kell am See (TLF 16/25, TSF und SW 2000) FEZ Kell am See FF Schillingen (LF 8/6, TSF und FÜKW) Wehrleiter (ELW 1)
<b>Einsatzende:</b>	20:43 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 06. August 2003 Ölspur beim Freibad Hochwald



### Einsatz- kurzbericht



<b>Alarmierung durch:</b>	Leitstelle Trier, gegen 19:16 Uhr über FME
<b>Einsatz-Objekt:</b>	Ölspur im Freibad Hochwald
<b>Einsatzkräfte vor Ort:</b>	FF Kell am See (TLF 16/25 und TSF) Wehrleiter (ELW 1)
<b>Einsatzende:</b>	20:43 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Die FF Kell am See wurde von der Leitstelle Trier alarmiert, da bei einem Auto - auf dem Parkplatz am Hochwald-Freibad Kell am See - die Ölwanne, durch einen großen Stein auf einem Feldweg, aufgerissen wurde. Wir streuten auf die Ölstellen mit Ölbindemittel ab. Nachdem wir dieses wieder aufgesammelt hatten war der Einsatz für uns zu Ende,

## 09. August 2003 FEZ Einsatz

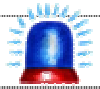


Die Leitstelle Trier alarmierte um 11:51 Uhr die Feuerwehren Greimerath und Zerf wegen einem Bienenhaus-Brand sowie Flächenbrand in Oberzerf. Im Einsatz war ebenfalls WL Merten und sein Stellvertreter Rommelfanger und die FEZ Kell am See. Diese schaltete um 12:23 Uhr ab.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

**13. August 2003**

**Flächenbrand-Nr. 1 in Waldweiler und FEZ-Einsatz**



**Einsatz-  
kurzbericht**



**Alarmierung durch:**  
**Einsatz-Objekt:**  
**Einsatzkräfte vor Ort:**

Leitstelle Trier, gegen 13:58 Uhr über FME / Sirene  
Flächenbrand, beim Sportplatz in Waldweiler  
FF Kell am See (TLF 16/25, TSF und SW 2000)  
FEZ Kell am See  
FF Schillingen (LF 8/6 und FÜKW)  
FF Waldweiler (TSF)  
Wehrleiter (ELW 1)  
PI Hermeskeil  
**Einsatzende:** 15:55 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Als die Feuerwehren ankamen waren ca. 200 qm am brennen.

**13. August 2003**

**Flächenbrand-Nr. 2 in Waldweiler und FEZ-Einsatz**



**Einsatz-  
kurzbericht**



**Alarmierung durch:**  
**Einsatz-Objekt:**  
**Einsatzkräfte vor Ort:**

Leitstelle Trier, gegen 18:59 Uhr über FME  
Flächenbrand, Haus Bilstein in Waldweiler  
FF Kell am See (TLF 16/25, TSF und SW 2000)  
FEZ Kell am See  
FF Schillingen (LF 8/6 und FÜKW)  
FF Waldweiler (TSF)  
Wehrleiter (ELW 1)  
PI Hermeskeil  
**Einsatzende:** 19:44 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Es brannten ca. 80 qm unmittelbar hinter dem Haus Bilstein.

**15. August 2003**

**FEZ Einsatz**



In der Nähe des Steinbachweier - zwischen Zerf und Pellingen - wurde ein Flächenbrand entdeckt. Alarmiert wurden die FF Pellingen und Zerf, sowie die FEZ Konz und WL Jakobs und WL der VG Kell am See Bruno Merten. Nach Eintreffen von WL Merten schaltete die FEZ Konz ab und die FEZ Kell am See übernahm den Einsatz und die FF Lampaden wurde nachalarmiert. Die FEZ war von 15:20 Uhr - 15:56 Uhr im Einsatz. Es brannte eine Fläche von 100 x 100 m.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

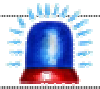
**16. – 17. August 2003**

**Fahrradtour nach Klüsserath**



**17. August 2003**

**Flächenbrand in Waldweiler und FEZ-Einsatz**



**Einsatz-  
kurzbericht**



<b>Alarmierung durch:</b>	Leitstelle Trier, gegen 14:50 Uhr über FME
<b>Einsatz-Objekt:</b>	Grillhütte in Waldweiler
<b>Einsatzkräfte vor Ort:</b>	FF Kell am See (TLF 16/25, TSF und SW 2000) FEZ Kell am See FF Schillingen (LF 8/6, TSF und FÜKW) FF Waldweiler (TSF) Wehrleiter (ELW 1) PI Hermeskeil
<b>Einsatzende:</b>	15:56 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

FF Waldweiler und WL Merten wurden von der LSt. Trier alarmiert. WL Merten forderte zuerst die FF Kell am See an und später die FF Schillingen. Es brannte eine Fläche von 400 qm.

**20. August 2003**

**Kirmes in Kell am See – Hinweis zur Verkehrsregelung**

Aus Anlass des mit der diesjährigen Kirmes in Kell am See vom **23. - 25. August**, verbundenen Marktgeschehens, wird in der Zeit vom

**Donnerstag, dem 21. August 2003, 08.00 Uhr bis**  
**Dienstag, dem 26. August 2003, 08.00 Uhr**

die Kirchstraße von der Einmündung Bahnhofstraße/Brückenstraße bis zur Einmündung der Straße "Am Herrenmarkt" für den allgemeinen Durchgangsverkehr gesperrt.

Ab Sonntag, dem 24. August 2003, 07.00 Uhr, wird die Sperrung auf die Straßen Am Herrenmarkt, Bahnhofstraße bis zur Einmündung Marktstraße, Brückenstraße bis zur Einmündung Marktstraße, In der Huf bis zur Einmündung Gartenfeldstraße, Schulstraße bis zur Einmündung Gartenfeldstraße, Wiesplätzchen bis zur Einmündung Bartholomäusstraße, ausgedehnt.

Die Umleitung des Kraftfahrzeugverkehrs erfolgt innerorts. Dazu wird eine Umleitungsbeschilderung aufgestellt. Parkmöglichkeiten bestehen in der Schulstraße und im Wiesplätzchen. Während der Veranstaltungstage wird die Schulwiese im Wiesplätzchen für Rettungsdienste, wie zum Beispiel das Deutsche Rote Kreuz oder als Landeplatz für den Rettungshubschrauber, freigehalten.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Anordnungen zu beachten. Dies gilt auch für die angeordneten Halte- und Parkverbotsbereiche. Die gesperrten Straßen sind an den Kirmestagen ausschließlich den Fußgängern vorbehalten.

Verbandsgemeindeverwaltung Kell am See  
- Örtliche Ordnungsbehörde -

Bericht aus dem **Amtsblatt der VG Kell am See** vom 20. August 2003

## 22. August 2003 Wir gratulieren ...

... unserem Feuerwehr-Kameraden Frank Lehen, der heute zum ersten Mal Vater geworden ist.

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, Dir und Deiner Freundin.**

## 24. August 2003 FEZ Einsatz



Die FEZ sowie der WL Merten, die FF Zerf wurden gegen 12:51 Uhr zu einem Flächenbrand nach Zerf alarmiert. Es stellte sich als Fehlalarm raus und die alarmierten Einsatzkräfte meldeten sich gegen 13:09 Uhr wieder einsatzbereit.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 25. August 2003 Verkehrsunfall auf der B 407



<b>Alarmierung durch:</b>	Leitstelle Trier, gegen 14:34 Uhr über FME / Sirene
<b>Einsatz-Objekt:</b>	VU an der B 407, Kell am See bei der Fa. Haag
<b>Einsatzkräfte vor Ort:</b>	FF Kell am See (TLF 16/25 und TSF) stellv. Wehrleiter (ELW 1) PI Hermeskeil
<b>Einsatzende:</b>	17:30 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

### Frontal kollidiert

**Kell am See.** (sw) Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es gestern Nachmittag gegen 14:30 Uhr auf der Bundesstraße 407 in Höhe der Türenfirma Haag. Ein in Richtung Hermeskeil fahrender Autofahrer aus der Region kam aus noch ungeklärter Ursache auf gerader Strecke von der Fahrbahn ab und kollidierte auf der Gegenfahrbahn frontal mit einem PKW.

### Ins Krankenhaus gebracht

Der Zusammenprall war derart heftig, dass das Fahrzeug des Unfallverursachers um die eigene Achse und der in den Unfall verwickelte Wagen von der Straße geschleudert wurde und in einer hecke landete. Die beiden Insassen aus dem Raum Kirchheim-Bolandern mussten schwer verletzt ins Krankenhaus Hermeskeil gebracht werden. Die drei Personen des Verursacher-Fahrzeugs erlitten hingegen leichte Verletzungen.

An beiden Autos wurden die Vorderräder der linken Seite abgerissen, es entstand großer Sachschaden. Die Polizei schätzt die Gesamthöhe des Schadens an dem Opel Zaphira des Verursachers und am Renault-Kleinwagen auf rund 30.000 Euro. Die Strecke war zeitweise gesperrt.

Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 26. August 2003

## 26. August 2003 Wir gratulieren ...

... unserem Feuerwehr-Kameraden Helge Schmitt, der heute zum zweiten Mal Vater geworden ist.

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, Dir und Deiner Freundin.**

## 29. August 2003 FEZ Einsatz – Spät in der Nacht



Die Wehrleitung, die FREIWILLIGE Feuerwehr Zerf und die Feuerwehr-Einsatz-Zentrale wurden spät in der Nacht, gegen 04:16 Uhr von der Leitstelle Trier alarmiert. Gemeldet wurde ein Verkehrsunfall auf der B 268 Abfahrt Baldringen. Die Rettungskräfte des DRK Zerf waren schon vorort. Das PKW lag auf dem Dach, es waren aber KEINE Personen eingeklemmt. Die FEZ Kell am See schaltete nach Rücksprache des Stellv. Wehrleiter Erwin Rommelfanger, Zerf, gegen 04:35 Uhr ab. Die FF Zerf war bis 5:45 Uhr im Einsatz

Da das FEZ-Personal wie die anderen alarmierten Einsatzkräften aus dem Tiefschlaf geweckt wurden und noch einen hohen Adrenalinpiegel hatten, dauerte es bei manchen bis zu einer Stunde, bis sie wieder einschliefen. Kaum waren Sie eingeschlafen, klingelte der Wecker, denn es war bereits 6:00 Uhr und ein arbeitsreicher Tag wartete auf sie.

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

## 30. August 2003 Bootsführerschein bestanden

Da die FF Kell am See ein Feuerwehr-Boot für den Keller See bekommen soll, mussten erst einmal Bootsführer her. Nach dem Kurt-Heinz Petry die Bootsführerschein-Prüfung schon am 05. Juli 2003 erfolgreich absolvierte, machten dies nun auch Jan Göden, Berthold Wagner, Udo Jungblut und Raimund Lehen. Ihnen gratulieren wir recht herzlich. Jetzt heißt es nur noch ... Warten, bis das Boot in Kell am See anlegt.

## 30. – 31. August 2003 Tennis -Dorfturnier



Wir belegten den **4. Platz**. Für die Feuerwehr Kell am See haben gespielt:

Helge Schmitt,  
Manfred Jungblut,  
Thorsten Waschbüsch,  
Michael Waschbüsch  
und Alois Reichert.

## 06. September 2003 8. Staffel-Triathlon

Die Lauffreunde des **SV Kell 1920 e.V.** veranstalteten ihren 8. Staffel-Triathlon. Die Feuerwehr war wie in den Jahren zuvor zur Straßenabsicherung an zwei Straßenübergängen Vorort. Außerdem nahmen wir auch mit einer Gruppe am Staffel-Triathlon teil. Da wir keinen Schwimmer (200m) hatten, lief Christopher Petry die Alternativ-Strecke von 1,5 km. 18 km fuhr Kurt-Heinz Petry mit dem Fahrrad und die 5 km Laufstrecke absolvierte Manfred Jungblut. In der Startgruppe der Vereine nahmen 34 Mannschaften teil. Wir belegten den 23. Platz.

## 17. September 2003 Brand in Hentern und FEZ-Einsatz



### Einsatz- kurzbericht



<b>Alarmierung durch:</b>	Leitstelle Trier, gegen 19:23 Uhr über FME
<b>Einsatz-Objekt:</b>	Brand in Hentern
<b>Einsatzkräfte vor Ort:</b>	FF Kell am See (TLF 16/25) FEZ Kell am See FF Hentern (TSA) FF Lampaden (TSF) FF Zerf (TLF 16/25 und VRW) Wehrleiter (ELW 1) PI Saarburg DRK Zerf
<b>Einsatzende:</b>	21:07 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

### BRAND

**HENTERN.** Die Feuerwehren aus Zerf, Lampaden, Kell am See und Hentern hatten am Wochenende alle Hände voll zu tun: Ein landwirtschaftlicher Gebäudekomplex in Hentern stand in Flammen, das angebaute Wohnhaus war gefährdet. Die Brandbekämpfer hatten die Situation jedoch schnell im Griff, niemand wurde verletzt. Der Sachschaden wird auf rund 40 000 Euro geschätzt. hm/Foto:Hans Muth



Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 23. September 2003

## 20. September 2003 Rheinland-Pfalz-Radtour geht durch Kell am See





## RHEINLAND-PFALZ-RUNDFAHRT

**KELL.** Die Königs-Etappe der 38. Rheinland-Pfalz-Rundfahrt führte von Saarburg durch den Hochwald nach Kaiserslautern. Mehrere Bergwertungen und Sprints standen an, unter anderem radelte das Feld durch Hermeskeil und wie auf unserem Bild durch Kell. Foto: Hans Muth

Bilder zur Rundfahrt in der Clickme-Galerie vom Trierischen Volksfreund



Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 22. September 2003

### 20. September 2003 Jugendfeuerwehr-Jahresübung der VG Kell am See

Die Jahresübung der Jugendfeuerwehren der VG Kell am See fand dieses Jahr auf dem Werksgelände der Fa. **Bilstein**, Mandern, statt.

Hier nahmen alle neun Jugendfeuerwehren der Verbandsgemeinde Kell am See - unter der Führung des VG-Jugendfeuerwehrwartes Hemann Biwer, Hentern - teil.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der JF Kell am See ([www.ff-kell-am-see.de/jf](http://www.ff-kell-am-see.de/jf)) unter den Rubriken "Aktivitäten" und "Bilder".



### 21. September 2003 FEZ Einsatz



Die Leitstelle Trier alarmierte um 16:06 Uhr die Freiwilligen Feuerwehren aus Vierherrenborn, Zerf und Greimerath sowie den Wehrleiter und die Feuerwehr-Einsatz-Zentrale. Gemeldet wurde ein Waldbrand auf der Gemarkung Zerf (Kalfertshaus), durch den Wehrführer der FF Vierherrenborn. Als die Wehrleute am Einsatzort eintrafen, sahen sie, dass es sich um eine Fläche von 100 x 50 m handelte. Bei dieser großen Fläche mussten die Zerfer Wehr mehrmals nach Vierherrenborn fahren und ihren 2.500 l Tank auffüllen. Da die brennende Waldfläche auch die Gemarkung der Verbandsgemeinde Saarburg betraf, wurde der Wehrleiter der VG Saarburg Bernhard Klein durch die FEZ informiert. Dieser fuhr zum Einsatzort und veranlasste die Alarmierung des Tanklöschfahrzeugs mit einem 5.000 l Wassertank, durch die FEZ Kell am See. Einsatzende war für alle eingesetzten Einheiten gegen 20:10 Uhr.



**04. Oktober 2003**

## **Feuerwehr-Jahresübung der VG Kell am See**

### **Greimerather Gasthaus in Flammen**

#### **13 Feuerwehren der Verbandsgemeinde Kell am See und das Deutsche Rote Kreuz trainieren gemeinsam**

Die DRK-Rettungskräfte versorgen die "Verletzten". Foto: Hans Muth



**GREIMERATH.** (hm) Es gibt kein Durchkommen auf der B 268 in Richtung Saarland. Einsatzwagen der Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge des Roten Kreuzes blockieren die Bundesstraße. Die Gaststätte "Panzhaus" brennt, Menschen sind eingeschlossen - zum Glück ein fiktives Szenarium.

Der Brand des Gaststättengebäudes am Rande der Bundesstraße ist der simulierte Notfall für die Jahresabschlussübung der Feuerwehren der Verbandsgemeinde Kell am See. Ein Kurzschluss über den Räumen der Gaststätte hat ein Feuer verursacht, das sich schnell ausgebreitet und auf das Nebengebäude übergegriffen hat. Rauch und Hitze blockieren den Fluchtweg über das Treppenhaus. In Obergeschoss und Nebengebäude sind mehrere Menschen eingeschlossen.

So beschreibt Verbandsgemeinde-Wehrleiter Bruno Merten die Situation vor Ort. Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz üben alle 13 Wehren der Verbandsgemeinde, die Koordination hat Greimerath übernommen.

Viele Zuschauer beobachten den "Brandort", Autofahrer halten an. Schläuche werden ausgerollt, eine Drehleiter wird zu den Fenstern der oberen Etage gefahren. Die Eingeschlossenen werden herausgeholt und zum Sanitätsplatz gebracht, wo das Rote Kreuz die Verletzten versorgt.

Nach einer Stunde ist der Spuk vorbei. "Alles hat gut funktioniert", lobt Merten seine Feuerwehrmänner kurz darauf vor dem Feuerwehrhaus in Greimerath.

Der Manöverkritik schlossen sich Ehrungen und Ernennungen an. Zum Feuerwehrmann wurden ernannt: Marcel Greif (Greimerath), Oliver Werhan (Waldweiler), zur Feuerwehrfrau Sylvia Martini (Greimerath).

Oberfeuerwehrmann wurde Marco Merz (Zerf). Von der Feuerwehr Mandern wurden Werner Stüber und Martin Alten zu Brandmeistern, Ralf Alten zum Löschmeister befördert. Die Anwärter Thomas Reiland (Heddert), Christian Justinger, Nadja Michels, Kerstin Reimann und Thomas Marx (alle Mandern) wurden per Handschlag in den Feuerwehrdienst aufgenommen. Mit der silbernen Feuerwehr-Ehrennadel des Landes für 25-jährige Tätigkeit wurden die Oberfeuerwehrmänner Alfons Franzen, Michael Hausen, Arthur Wagner (alle Hentern), Alfred Marx (Waldweiler) und der Feuerwehrmann Hermann Biwer (Hentern) ausgezeichnet.

Eine besondere Ehrung erfuhr der ehemalige Schillinger Wehrführer Hans Günther Treinen. Er erhielt das silberne Feuerwehr Ehrenzeichen des Deutschen Feuerwehrverbandes aus den Händen des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Kurt Waschbüsch.

Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 23. September 2003

**08. Oktober 2003**

### **FEZ-Personal der VG Kell am See besucht die Leitstelle Trier**

Das FEZ-Personal der VG Kell am See fuhr mit dem ELW 1 zur Leitstelle Trier. Hier erklärte uns Kurt Blasius - via PowerPoint-Präsentation - alles Wissenswerte über die Leitstelle, z. B. ist sie für 833 Freiwillige Feuerwehren und 27 Rettungswachen zuständig und am Tag hat sie ca. 330 bis 360 Anrufe zu bearbeiten. Zum Schluss durften wir dann noch in das Herzstück der Leitstelle, wo wir uns mit den Disponenten unterhalten konnten. Für uns war dieser Besuch eine positive Bereicherung.

**11. Oktober 2003**

### **Kreis-Alarmübung in Reinsfeld**

Um 16:30 Uhr alarmierte die Leitstelle Trier die Freiw. Feuerwehr Kell am See und die FEZ Kell am See. Gemeldet wurde eine Kreis-Alarmübung, Flugzeugabsturz bei Reinsfeld (Azur-Campingplatz), ca. 14 - 18 Schwerverletzte. Die Feuerwehr Kell am See rückte mit dem Kreisfahrzeug SW 2000-Tr (drei Personen) und dem TLF 16/25 (sechs Personen) aus. Die FEZ war mit vier Personen besetzt und konnte die Fahrzeuge gegen 20:30 Uhr wieder bei der Leitstelle Trier einsatzbereit melden.

### **Rauchende Trümmer, schreiende Verletzte**

### **Mehr als 350 Rettungskräfte aus dem Landkreis sammeln sich zur größten Übung des Jahres in Reinsfeld**

Von unserer Mitarbeiterin  
SANDRA POLLOK

Die Feuerwehrmänner und Sanitäter erfuhren erst vor Ort, dass es sich um eine Übung handelt. Foto: Sandra Pollok

**REINSFELD.** Ein Flugzeug stürzt über Reinsfeld ab. Mehr als 350 Rettungskräfte aus dem gesamten Landkreis sammeln sich im Hochwald, um 50 Verletzte zu bergen und zu versorgen. Die Menschen geraten in Panik: Viele laufen auf die Straßen und sehen eine endlose Kolonne von Rettungsfahrzeugen. Zum Glück ist alles nur eine Übung.



Die Feuerwehren, das Technische Hilfswerk (THW), die Rettungsteams des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und des Malteser Hilfsdienstes üben den Ernstfall regelmäßig. Oft sind solche Übungen vorher bekannt, was dem Einsatz einen großen Teil des Adrenalinstoßes nimmt. Am Samstag wusste jedoch niemand von der von Kreisfeuerwehrrinspekteur Ortwin Neuschwander angesetzten landkreisweiten Großübung. Jeder Brandbekämpfer, Sanitäter und Notarzt musste von einer echten Katastrophe ausgehen. So ging es auch den Einwohnern von Reinsfeld.

### **Schock am Samstagnachmittag**

Ein ganz normaler Samstagnachmittag: Feuerwehrmänner machen es sich auf ihrer heimischen Couch gemütlich, die Reinsfelder Wehr streicht ihren Mannschaftsraum, Führungskräfte des Rettungsdienstes befinden sich auf einer Schulung in Bitburg. Dass es nicht bei der Ruhe bleibt, kann niemand ahnen.

Um 15.30 Uhr geht der Notruf ein. "Irgendwo im Wald zwischen Reinsfeld und Hinzert hat es geknallt", sagt die Anruferin. Vermutlich ein Flugzeugabsturz.

Fünf Minuten später werden zunächst die Hermeskeiler und die Reinsfelder Feuerwehr gleichzeitig alarmiert, sie sollen in den Wald nördlich von Reinsfeld fahren. Blitzschnell lassen die Wehrleute alles stehen und liegen, ziehen ihre Einsatzkleidung an und machen sich auf den Weg, denn sie alle rechnen mit dem Ernstfall. Kurze Zeit später wird nachalarmiert: Feuerwehren und Rettungsdienste aus dem gesamten Landkreis werden zu dem ominösen Flugzeugabsturz gerufen.

Mit Blaulicht und Martinshorn eilen die Hilfskräfte durch Reinsfeld. Die Bürger der Hochwaldgemeinde sind geschockt, etliche stehen am Straßenrand und rechnen mit dem Schlimmsten. Die Reinsfelder Feuerwehr trifft einige Minuten nach der Alarmierung am Unfallort ein. Überall sind Flugzeugteile verstreut, aus den Wäldern steigt Rauch auf, Verletzte schreien aus allen Richtungen um Hilfe. Zusammen mit drei Feuerwehrmännern aus Hermeskeil, die sich zum Zeitpunkt der Alarmierung auf dem Reinsfelder Sportplatz zwecks Überprüfungsarbeiten befanden, kümmern sie sich um einige Verletzte und löschen kleinere Brände. Sie sind heilfroh, als ihnen etwas später die Hermeskeiler Stützpunktfeuerwehr zur Hilfe kommt.

"50 Verletzte sind auf einer großen Fläche verteilt", erklärt der Kreisfeuerwehrinspekteur dem TV im Flüsterton, denn die Einsatzkräfte dürfen dies noch nicht wissen. Die Verletzten, alle aus Luxemburg, wurden am Morgen täuschend echt geschminkt und zum Ort des Geschehens gebracht.

Nach und nach treffen die nachalarmierten Wehren und Rettungsdienste ein - darunter auch Notärzte und Unfallseelsorger. Sie kommen nicht nur aus der Verbandsgemeinde Hermeskeil, sondern auch aus Kell am See, Waldrach, Kasel, Saarburg, Konz und sogar aus Schweich, Kordel, Newel und Welschbillig. Insgesamt sind über 350 Helfer drei Stunden lang im Einsatz. Mit dabei sind auch der Malteser-Hilfsdienst und das THW aus Hermeskeil und Saarburg, dessen Spezialität die professionelle Ausleuchtung des Unfallorts ist.

### **Ein Verkehrschaos bricht aus**

Dadurch treten einige Probleme auf: Es gibt nur einen einzigen Zufahrtsweg durch den Wald zur Einsatzstelle. Der Weg ist sehr schmal, und aufgrund des Regens können nicht alle Fahrzeuge auf der dafür vorgesehenen Wiese parken. Verkehrschaos bricht aus - Fahrzeuge versperren nachkommenden Autos den Weg. "Das hätte besser organisiert sein müssen, denn eine solche Situation kann sich schließlich auch im Ernstfall ergeben", sagt Landrat Richard Groß, der die gesamte Übung gespannt verfolgt.

Um weitere Schwachstellen bei der Großübung aufzuzeigen, wird alles genau notiert: Funkgespräche, Ausrückzeiten und Ankunftszeiten der Rettungseinheiten sowie der gesamte Ablauf der Übung wird von der Landesbrand- und Katastrophenschutzschule Koblenz genau unter die Lupe genommen. "Das ist der Sinn einer solchen Übung: Schwachstellen aufzeigen und beheben", sind sich der Landrat und der Kreisfeuerwehrinspektor einig.

Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund**

<b>11. Oktober 2003</b> <b>Viezfest des Musikvereins Kell am See</b>
---

**12. Oktober 2003**

**Artikel aus dem Trierischen Volksfreund**

**Höhere Risikoklasse**

**Ortsgemeinde Kell am See wird neu eingestuft**

**ZERF.** (hm) [...] Das Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Zerf ist mittlerweile 25 Jahre alt. Deshalb muss ein neueres Modell her. Wehrleiter Bruno Merten erläuterte den Ratsmitgliedern die Einzelheiten: "Rettungsschere und Spreizer sind integriert." Die Verwaltung solle sich allerdings noch um alternative Angebote kümmern, entschied der Rat. Ebenfalls auf der Tagesordnung standen die Notfall-Risikoklassen in der Verbandsgemeinde Kell am See. Die Wehrleitung hatte eine Neueinteilung beantragt. Es gibt insgesamt fünf Risikoklassen, die sich nach Brand- und Unfallgefahrenschwerpunkten richten. Die Ortsgemeinde Kell am See war bisher in Klasse 2 eingestuft, soll aber nach Auffassung der Feuerwehr aufgrund der "vorhandenen Gefahrenpotenziale" auf Stufe 3 wandern. Der Rat stimmte zu.

Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 21. Oktober 2003

**25. Oktober 2003**

**Jahresübung der Freiw. Feuerwehr Kell am See**

Die diesjährige Jahresübung der Freiw. Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr Kell am See fand bei der ältesten Firma von Kell am See statt. Es war die Fa. **KOMAGE**, die auch der 2. größte Arbeitgeber in der Ortsgemeinde ist.

Schwerpunkt der Übung war die Menschenrettung in den Produktionshallen. Selbst das imaginäre Feuer machte machte vor der Geschäftsführerin Margit Gellner nicht halt, wie uns das Foto zeigt. Ebenfalls vor Ort war sogar eine Delegation aus China, denen wir die Arbeit der Feuerwehr näher brachten. Unter den Zuschauern waren der VG-Bürgermeister Werner Angsten und der Ortsbürgermeister Walter Rausch. Der stellv. Wehrleiter Erwin Rommelfanger gesellte sich später dazu.



Weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage ([www.ff-kell-am-see.de](http://www.ff-kell-am-see.de)) unter der Rubrik "WIR ÜBER UNS".

**15. November 2003**

**Hydranten- und Schieberwartung**

Seit einigen Jahren geht die FF Kell am See in der Ortsgemeinde Kell am See die Hydranten und Schiebern warten. Aufgaben dieser Wartungsarbeiten sind die Reinigung, das Einfetten (siehe Foto) und die Sichtkontrolle hinsichtlich der Funktionsfähigkeit der Hydranten und Schiebern.

Weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage ([www.ff-kell-am-see.de](http://www.ff-kell-am-see.de)) unter der Rubrik "WIR ÜBER UNS".



**20. November 2003**  
**PKW-Brand auf der B 407 (Kell am See)**



**Einsatz-  
kurzbericht**



**Alarmierung durch:** Leitstelle Trier, gegen 15:44 Uhr über FME  
**Einsatz-Objekt:** PKW-Brand, B 407 (Kell am See)  
**Einsatzkräfte vor Ort:** FF Kell am See (TLF 16/25 und TSF)  
FF Schillingen (LF 8/6)  
Wehrleiter (ELW 1)  
PI Hermeskeil  
DRK Hermeskeil  
Notarzt  
Straßenmeisterei  
**Einsatzende:** 16:41 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

Gemeldet wurde von der Leitstelle Trier ein "PKW-Brand nach einem Verkehrsunfall auf der B 407 Höhe Firma Haag". Als die Feuerwehren eintrafen, war noch eine Person im PKW. Diese wurde von den Einsatzkräften befreit und betreut und dem Roten Kreuz übergeben.



**20. November 2003**  
**Technische Hilfeleistung in Kell am See**



**Einsatz-  
kurzbericht**



**Alarmierung durch:** Telefonisch, gegen 19:20  
**Einsatz-Objekt:** Ölspur in der Ortslage  
**Einsatzkräfte vor Ort:** FF Kell am See (TLF 16/25)  
PI Hermeskeil  
**Einsatzende:** 20:11 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.

**22. November 2003**  
**Geburtstagsempfang – 75 Jahre FF und 30 Jahre JF Kell am See**

Bilder finden Sie hierzu auf unserer Homepage ([www.ff-kell-am-see.de](http://www.ff-kell-am-see.de)) unter der Rubrik „Wir über uns“.



## 75 Jahre Retter in der Not

### Feuerwehr und Jugendwehr feierten gemeinsam

**KELL AM SEE.** (HM) 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 30 Jahre Jugendfeuerwehr Kell am See waren Anlass, dieses Ereignis gebührend im "Millenhaus" zu feiern.

"Trotz Fortschritt, Wissenschaft und Technik", so Bürgermeister Werner Angsten, "sind im Laufe der vergangenen 75 Jahre die Gefahren nicht geringer geworden." Vorbeugend und abwehrend werden die Feuerwehren daher seit jeher tätig. Er lobte das Engagement der Wehren und blickte dann zurück: In den 75 Jahren des Bestehens der Feuerwehr habe es nur acht Wehrführer gegeben. Das Tanklöschfahrzeug sei inzwischen 25 Jahre alt. Zuschussanträge zur Ersatzbeschaffung seien schon längere Zeit gestellt, ebenso wie für die Anschaffung eines Bootes für die Gewässer in der Verbandsgemeinde. Ein Neubau für die Freiwillige Feuerwehr in Kell am See sei geplant.

Ortsbürgermeister Walter Rausch betonte ausdrücklich das besondere Engagement der Keller Feuerwehr für die Jugendfeuerwehr mit ihren 16 Mitgliedern. Natürlich wurde der Anlass auch genutzt, Mitglieder zu ehren. Kurt Waschbüsch erhielt das Wappenschild des Landesfeuerwehrverbandes, verbunden mit einer Urkunde. Helge Schmitt und Hans-Erich Seimetz wurden mit der Ehrennadel des Landesjugendfeuerwehrverbandes, Heribert Eibel mit dem Silbernen Feuerwehrerehrenzeichen des Landes Rheinland-Pfalz für 25 Jahre aktive Feuerwehrarbeit ausgezeichnet. Per Handschlag verpflichtete Angsten die Feuerwehrmannanwärter Sebastian Esch und Michael Eiden. Zum Feuerwehrmann wurden Bastian Jüngling und Patrik Licher, zum Oberfeuerwehrmann Günter Kewenig und Michael Waschbüsch befördert.

Hauptfeuerwehrmann wurden Heribert Eibel, Volker Lehen, Kurt-Heinz Petry, Norbert Lehen, Berthold Wagner, Thorsten Biwer, Raimund Lehen, Burkhard Hans, Michael Herpel, Karl-Heinz Schwebach, Thorsten Waschbüsch und Andreas Waschbüsch. Werner Hornetz wurde zum Löschmeister, Helge Schmitt und Jan Göden zum Brandmeister befördert. Bariton Johannes Reitz und Komponist Emil Sirakow am Klavier umrahmten den Festakt. Zu Gast waren ferner: Landesfeuerwehrverband-Vorsitzender Otto Fürst, der Beauftragte des Landesjugendfeuerwehrverbandes Matthias Görgen, der Kreisvorsitzende des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Klaus Simon und Kreisfeuerwehrinspekteur Ortwin Neuschwander.

Bericht aus dem **Trierischen Volksfreund** vom 03. Dezember 2003

### Doppeljubiläum:

#### 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 30 Jahre Jugendfeuerwehr Kell am See

In ansprechender und gemütlicher Atmosphäre feierte die Freiwillige Feuerwehr Kell am See ihren 75. Geburtstag und die Jugendfeuerwehr Kell am See den 30. Geburtstag. Gefeiert wurde im "Millenhaus", Musikerheim des Musikvereins "Concordia" am Samstag, dem 22.11.2003. Zu dem Geburtstagsempfang konnte Wehrführer Kurt Waschbüsch den Landesvorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz Otto Fürst, Neustadt/Weinstraße, ebenso begrüßen wie den Beauftragten des Landesjugendfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz Matthias Görgen aus Senheim (Kreis Cochem/Zell). Auch der stellvertretende Kreisvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Stellvertreter von Kurt Waschbüsch, Manfred Willems aus Konz folgte der Einladung, wie auch der Kreisvorsitzende des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Trier-Saarburg Klaus Simon aus Mertesdorf.

Als Vertreter der Verbandsgemeinde wurde Bürgermeister Werner Angsten ebenso begrüßt wie der Vertreter des Landrates und Kreisfeuerwehrinspekteur Ortwin Neuschwander, Gusterath. Die Fraktionsvorsitzenden im Verbandsgemeinderat folgten ebenso der Einladung wie auch die Beigeordneten der Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde Kell am See. Ein herzlicher Willkommensgruß galt auch dem Bürgermeister a.D. August Justen.

Der ehemalige Wehrleiter Ewald Schramm, Greimerath folgte der Einladung ebenso wie der Wehrleiter der Verbandsgemeinde Hermeskeil, Toni Bonerz, und der Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Wadrill. Der Wehrleiter der Verbandsgemeinde Kell am See Bruno Merten konnte auch begrüßt werden, ebenso wie Erwin Rommelfanger, Zerf.

Der Wehrführer freute sich, dass der Musikverein den festlichen Abend musikalisch mit dem Bariton Johannes Reitz, Kell am See, umrahmte.

Nach den Grußworten sprach Bürgermeister Werner Angsten die Dankesworte, gratulierte für die Verbandsgemeinde als Träger des Brandschutzes und wünschte auch der Freiwilligen Feuerwehr weitere kameradschaftliche Jahre für die Zukunft.

Trotz Fortschritt, Wissenschaft und Technik, so der Bürgermeister, seien keine Verringerungen der Gefahren eingetreten. Vorbeugend und abwehrend werden die Feuerwehren tätig; vorbildliches Engagement habe die Feuerwehr und auch die Jugendfeuerwehr geleistet. Als Stützpunktfeuerwehr neben Zerf und Schillingen gewähre die Feuerwehr Kell am See Hilfe bei allen erdenklichen Notsituationen; sie schütze und bewahre durch technische Hilfeleistungen Menschenleben. Der Bürgermeister gratulierte auch für den Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) sowie auch für den Fremdenverkehrsverein Hochwald-Ferienland e.V.. Die Freiwillige Feuerwehr sei älter geworden und dennoch jung geblieben. Ein Dankeswort galt dem Wehrführer Kurt Waschbüsch für sein Engagement auf Kreisebene als Kreisvorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes. Waschbüsch genieße kreisweit, aber auch landesweit, dank seiner Fachkompetenz, aber auch dank seiner menschlichen Werte, einen guten Ruf. Auch der Kreisjugendfeuerwehrverband könne sich glücklich schätzen, aktive Feuerwehrkameraden aus den Jugendwehren der Verbandsgemeinde im Vorstand zu haben. So seien aus der Ortsgemeinde Jan Göden und Thorsten Biewer auf Kreisebene aktiv.

Der Bürgermeister sprach die Kontinuität im Führungsbereich bei den Wehrführern, aber auch bei den Jugendwarten an. In den 75 Jahren des Bestehens der Feuerwehr gab es nur acht Wehrführer und in der Jugendfeuerwehr nur vier Jugendfeuerwehrwarte. Der erste Jugendfeuerwehrwart vor 30 Jahren war übrigens der jetzige Wehrführer Kurt Waschbüsch. Seit 1991 ist er Wehrführer. Diese Tatsache erleichtere die Arbeit in der Wehr in erheblichem Maße.

Der Bürgermeister informierte, dass das Tanklöschfahrzeug inzwischen 25 Jahre alt ist (TLF 16/24). Zuschussanträge zur Ersatzbeschaffung seien schon längere Zeit gestellt. Angesprochen wurde auch die neu errichtete Einsatzleitstelle (2002), aber auch die Beschaffung eines Bootes für die Gewässer in der Verbandsgemeinde; die Lieferung erfolge voraussichtlich am 19.12.2003. Seit d. J. beschäftigen sich die Organe der Verbandsgemeinde mit einem Neubau für die Freiwillige Feuerwehr in Kell am See. Die Ortsgemeinde wird den Grunderwerb regeln. Die lange Bewilligungsphase von fünf Jahren und mehr sei heute für feuerwehrspezifische Investitionen leider zu beklagen. Auf die Feuerwehr in Kell am See ist Verlass, so Angsten. 35 Aktive, 16 Jugendfeuerwehrmitglieder und 14 Mitglieder der Altersabteilung unter der Leitung von Ferdi Heib (1991 gegründet) stellen eine wichtige Organisation der Verbandsgemeinde dar.

Gerade die Nachwuchsförderung werde in der Ortsgemeinde groß geschrieben. Am 15.11.1973 leistete die Feuerwehr Pionierarbeit mit der Gründung der ersten Jugendfeuerwehr im Landkreis. Kinder und Jugendliche erhalten eine qualifizierte Ausbildung und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Gemeinschaft, Freundschaft und Kameradschaft, das zeichne die Mitglieder der Feuerwehr in der Ortsgemeinde aus.

Selbstlos und uneigennützig mit Einsatzbereitschaft und loyaler Pflichterfüllung gehen die Aktiven an die Arbeit. Bürgermeister lobte die Freiwillige Feuerwehr als wichtigen Kulturträger. Dabei verwies er auf die 1976 gegründete AMS sowie auf den früheren Spielmannszug (1953 gegründet, 1982 eingestellt). Abschließend machte der Bürgermeister auf das Frühjahrsfest der Feuerwehr am 22. und 23.05.2004 bereits jetzt aufmerksam. Er wünschte, dass das Helfenwollen lebendig bleibt. Im Namen der Verbandsgemeinde erhielten die Freiwillige Feuerwehr und auch die Jugendfeuerwehr von dem Bürgermeister Geldpräsente.

Ortsbürgermeister Walter Rausch überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Ortsgemeinde. Anhand eines praktischen Falles aus jüngster Zeit, nämlich die Wahrnehmung der Aufgaben eines Feuerwehrmannes aus Reinsfeld nach einem Verkehrsunfall, zeigte Ortsbürgermeister Walter Rausch die Bedeutung der Arbeit der Feuerwehren auf. Er betonte in seinen Ausführungen ausdrücklich das besondere Engagement der Keller Feuerwehr für die Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr ist der Garant dafür, dass es auch in Zukunft immer wieder junge Männer und Frauen geben wird, die dann helfen, wenn Hilfe dringend benötigt wird. Des Weiteren sprach der Ortsbürgermeister auch das besondere Mitmachen der Keller Feuerwehr am örtlichen Vereinsleben an. Hier ist sie ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der vielfältigen Vereinsaktivitäten in der Gemeinde geworden. Mit dem Überreichen der Ehrengaben der Gemeinde für die beiden Jubiläen bedankte sich Ortsbürgermeister Rausch im Namen der Bürgerschaft bei allen Feuerwehrmännern für ihren uneigennütigen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit.

Otto Fürst gratulierte für den Landesfeuerwehrverband; auch gratulierte er der Keller Jugendfeuerwehr. Er rief in Erinnerung, dass die Feuerwehren in einer Zeit des zurückgehenden ehrenamtlichen Engagements in allen Bereichen unseres Lebens kein Selbstzweck, sondern die letzte große Bürgerinitiative seien, die staatliche und kommunale Pflichtaufgaben freiwillig und selbstlos ausführen.

Brandschutz als ureigenster Auftrag der Feuerwehren sei eine Gemeinschaftsaufgabe geworden, für die letzten Endes jeder Bürger einzustehen hat. Mit den technischen Entwicklungen ist das Aufgabenfeld der Feuerwehren größer und vielfältiger geworden, so Fürst weiter. Wir leben in einer Zeit, so der Landesvorsitzende, in der die Menschen ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein haben. Dabei verwies Fürst auf das flächendeckende System der Feuerwehren auf der Ortsebene. Die Feuerwehren, die sich für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger einsetzen, können, so der Landesvorsitzende weiter, mit Recht erwarten, dass sie in ihrer Arbeit nicht alleine gelassen werden. Sie brauchen mehr denn je Unterstützung von öffentlicher Hand. Dazu gehören Voraussetzungen für eine einschlägige Ausbildung und bestmögliche Ausrüstung trotz der schwierigen Haushaltssituation. Feuerwehrdienst stehe für Zivilcourage und Mut, aber auch für kameradschaftliches Miteinander. "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" seien nicht nur leere Schlagwörter; sie seien Verpflichtung zum Handeln einer Verpflichtung, denen wir nachkommen müssen.

Den Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren werde Ehrenamtlichkeit, Toleranz, Hilfe für den Nächsten, der in Not geraten ist, vermittelt.

In Kell am See werde die Ehrenamtlichkeit lebendig praktiziert und nicht nur darüber geredet. Der Kamerad Kurt Waschbüsch erhielt das Wappenschild des Landesfeuerwehrverbandes verbunden mit einer Urkunde überreicht.

Der Kreisfeuerwehrinspekteur Neuschwander überbrachte die Grüße des Landrates und der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises. Praktiziertes Bürgertum, so nannte Neuschwander die Arbeit der Feuerwehren. Das Investieren in die Jugend zeichne sich in Kell am See aus. Als erste Jugendfeuerwehr im Landkreis habe die Freiwillige Feuerwehr Kell am See Zeichen weit über die Ortsgrenze hinaus gesetzt. Für viele sei sie Vorbild gewesen. Inzwischen hat allein die Verbandsgemeinde neun Jugendfeuerwehren. Über 1000 Jugendliche seien im Landkreis tätig. Neue Herausforderungen, die kommunale Finanznot seien zu bewältigen. Neuschwander unterstützt nach seinen Äußerungen nachdrücklich die Beschaffung von Fahrzeugen ebenso, wie auch die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses.

Für den Landesjugendfeuerwehrverband sprach Matthias Görgen Gratulations- und Dankesworte.

Bruno Merten, Wehrleiter der Verbandsgemeinde Kell am See, sprach aus, dass auf die Feuerwehrkameraden in Kell am See Verlass ist. Die Ehrenämter der Feuerwehrkameraden aus der Freiwilligen Feuerwehr in der Ortsgemeinde Kell am See wurden vom Wehrleiter angesprochen.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Willems sprach auch ein Wort des Dankes an die Feuerwehrfrauen. Auch den Eltern galten Dankesworte, die die Jugendarbeit und die Jugendaktivitäten in den Jugendfeuerwehren aktiv unterstützen.

Johannes Reitz mit musikalischer Begleitung durch Emil Sirakow, Dirigent des Musikvereins Kell am See, verschönerte den festlichen Abend mit Gesangsbeiträgen.

Die Historie der Freiwilligen Feuerwehr, eine Zeitreise durch die Geschichte präsentierten gekonnt und mit neuester Medientechnik Otto Grundhöfer, Andreas Waschbüsch sowie Anna Herpel und Cecilia Jungbluth. Beeindruckend waren die hervorragend aufbereiteten Bilder aus 75 Jahren Feuerwehrtätigkeit und 30 Jahren Jugendfeuerwehrtätigkeit. Der Spielmannszug, die Aktivitäten der AMS, Einsätze im Ernstfall, Atemschutzeinsätze und Zusammenarbeiten mit dem DRK waren beeindruckend zu sehen.

Der Kreisjugendfeuerwehrvorsitzende Klaus Simon aus Mertesdorf sprach von einer einmaligen Situation der Jugendfeuerwehr im Landkreis. Hier habe man Zeichen gesetzt.

Anschließend ehrte der Kreisjugendfeuerwehrvorsitzende Simon Helge Schmitt und Hans-Erich Seimetz mit der Ehrennadel des Landesjugendfeuerwehrverbandes. Er unterstrich die Arbeit der beiden Geehrten in den Jugendfeuerwehren seit mehreren Jahrzehnten. Auf Kreis- und Verbandsgemeinde- sowie Ortsebene sei durch Seimetz und Schmitt Beispielhaftes erarbeitet und umgesetzt worden. Die beiden hätten die Ehrennadel verdient.

Gratulationen sprachen Vertreter des MGV, des Wandervereins, des Angel- und Naturschutzvereins, des Musikvereins, der Frauengemeinschaft, des Kirchenchores, der Kolpingfamilie und des neuen Karnevalvereins Callida aus.

Wehrführer Kurt Waschbüsch bedankte sich bei allen Vereinsvertretern für die Unterstützung und die Gratulation; ein besonderes Dankeschön galt dem Keller Musikverein für das freundschaftliche und aktive Zusammenarbeiten, insbesondere in den Karnevalstagen.

Heute hat die Freiwillige Feuerwehr 121 Mitglieder; 55 gehören dem Förderverein an.

Bericht aus dem [Amtsblatt der VG Kell am See](#) vom 04. Dezember 2003

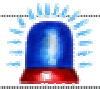
## **28. November 2003**

### **Vortrag über Schornsteinbrände**

Unser Fw-Kamerad und Kehrbezirksmeister Kurt-Heinz Petry hielt am Freitag, dem 28. November ab 20:00 Uhr einen Vortrag über Schornsteinbrände in Schillingen ab. Eingeladen hatte der Wehrleiter Bruno Merten und Kurt-Heinz Petry. Über die Resonanz - der Einladung - konnte man sich nicht beschweren, denn fast jede Wehr aus der VG Kell am See war an diesem Abend vertreten und man einigte sich darauf, dass man in Zukunft öfters solche Vorträge anbieten werde.

Informationen über Schornsteinbrände, oder wie man in Thüringen und Bayern sagt: Kaminbrände erfahren Sie auf unserer Homepage ([www.ff-kell-am-see.de](http://www.ff-kell-am-see.de)) unter der Rubrik „Nützliches“ unter der Bezeichnung „Kaminbrand, der richtige Umgang“.

**28. November 2003**  
**Küchenbrand in Kell am See**



**Einsatz-  
kurzbericht**



**Alarmierung durch:** Leitstelle Trier, gegen 20:25 Uhr über FME  
**Einsatz-Objekt:** Küchenbrand in Kell am See, Brückenstr.  
**Einsatzkräfte vor Ort:** FF Kell am See (TLF 16/25, SW 2000 und TSF)  
FF Schillingen (LF 8/6 und TSF)  
Wehrleiter (ELW 1)  
PI Hermeskeil  
**Einsatzende:** 23:59 Uhr

ALLE Angaben ohne Gewähr. Die obigen Angaben können von den Angaben im Einsatzbericht abweichen und haben daher keine gerichtliche Aussagekraft. Als ALLEINIGES amtliches Dokument dient NUR der schriftliche Einsatzbericht des Einsatzleiters.



**19. Dezember 2003**  
**Rettungsboot erweitert unseren Fuhrpark**

Heute hat die Freiw. Feuerwehr Kell am See ein Rettungsboot bekommen. Die Bezeichnung des Bootes ist RTB 350 (alte Bezeichnung: RTB 1).

Hier einige Infos:

Hersteller ist die Firma **Hans Barro Bootsbau** in Kellmünz/Ulm. Das Boot hat eine Länge von 3,5 m, ist 1,5 m Breit und hat eine Höhe von 0,6 m. Die Motorleistung beträgt 9,9 PS (7,5 KW) und ist von YAMAHA (2-Takt. Motor). Weitere Merkmale des Bootes sind: Sitzfläche im Heck über die ganze Breite; in der Längsrichtung Platz für eine Krankentrage; Außenbordvorrichtung (kleine Ausführung); Bootsboden mit 2 Eiskufen aus Aluminium; Stechpaddel, Länge 145 cm aus Holz. Der Bootsanhänger ist von der Firma HARBECK, Typ 450 M/13" für Rettungsboote SEB/LGL mit Flachboden; Eigengewicht ca. 150 kg, Nutzlast ca 300 kg. **Noch hat das Boot KEINE Lackierung.**





## 21. Dezember 2003 Jungfernfahrt des Rettungsbootes

Um 14:12 Uhr war es soweit. Die Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Kell am See, unter Führung von Kurt Waschbüsch, der VG Bürgermeister Werner Angsten (Kell am See) und der Wehrleiter der VG Bruno Merten (Schillingen) ließen das Rettungsboot "RTB 350", am Keller See, zu Wasser. Als erstes fuhren die Bootsführer über den Keller See um sich mit dem Boot zurecht zu finden. Danach fuhr unser Bootsführer Raimund Lehnen den VG-Bürgermeister Angsten und Wehrleiter Bruno Merten jeweils einzeln mit dem Boot über das Gewässer.



## 24. Dezember 2003 Heilig Abend



Die Freiwillige Feuerwehr Kell am See wünscht  
*allen* **frohe** und **friedliche Weihnachtstage**.



## 27. Dezember 2003 Alternativ-Weihnachtsfeier



Dieses Jahr fand keine Weihnachtsfeier in der Freiw. Feuerwehr Kell am See statt. Statt dessen veranstalteten ein paar Fw-Kameraden eine Alternativ-Weihnachtsfeier (Es wurde nicht eingeladen, aber jeder durfte kommen).

Wir trafen uns um 16:00 Uhr und gingen über den Hundesportplatz, den Segelflugplatz - ca. 1 Std. lang - wandern. Als wir wieder am Gerätehaus ankamen, gingen wir zum gemütlichen Teil über. Sangen einige Weihnachtslieder und verbrachten den Abend bis in die späten Abendstunden..



## 31. Dezember 2003 Silvester



Die Freiw. Feuerwehr Kell am See wünscht  
*allen* einen **GUTEN RUTSCH** ins neue Jahr.

**" 2 0 0 4 "**